



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

27.03.2026

Niederschrift

über die 19. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 25.03.2026, 17:00 Uhr, im Ratssaal,
Eingang Schillerstraße

Anwesend:

Vorsitz

Oberbürgermeister Dr. Marold Wosnitza

Stadtvorstand

Bürgermeister Christian Gauf
Beigeordnete Christina Rauch

Ratsmitglieder

Herbert Beckmann
Pascal Dahler
Rebecca Dahler
Marcel de Gruisbourne
Falk Dettweiler
Kurt Dettweiler
Thomas Eckerlein
Rolf Franzen
Klaus Fuhrmann
Dr. Christoph Gensch
Thorsten Gries
Heinrich Grim
Christian Hofer
Aaron Halaus
Dr. Julia Igel
Cornelia Keuchel
Jonas Keuchel
Thomas Körner
Patrick Lang
Elisabeth Metzger
Stéphane Moulin
Simon Nikolaus
Anne Oberle
Dr. Norbert Pohlmann
Walter Rimbrecht

19. Sitzung des Stadtrates am 25.03.2026

Achim Ruf
Gertrud Schiller
Frank Schmid
Aaron Schmidt
Klaus Peter Schmidt
Sara-Kim Schneider
Dr. Ulrich Schüler
Pervin Taze
Erika Watson
Julian Wilhelm

Protokollführung

Alessa Buchmann
Anna Weber

von der Verwaltung

Heiko Bastian
Benedikt Burkey
Benedikt Eckert
Nicole Hartfelder
Jens John
Jonas Kirch
Laura Letzelter
Steffen Mannschatz
Simone Opp
Holger Seib
Jessica Stange
Monika Urbatsch
Florian Zahler

Gäste

Maria Jäger	Forstamt Westrich
Florian Kemkes	Forstamt Westrich

Abwesend:

Ratsmitglieder

Moritz Bächle
Theresa Baumann
Verena Ecker
Jannik Telöken

19. Sitzung des Stadtrates am 25.03.2026

Tagesordnung

- 1 Forstwirtschaftsplan 2026; Vorstellung der Planzahlen und der forstwirtschaftlichen Situation durch Forstamtsleiter Herr Kemkes und Revierförsterin Frau Jäger; Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 60/3776/2026
- 2 Unterrichtung des Stadtrates über den Stand des Haushaltsvollzuges gemäß § 21 GemHVO – hier: Unterrichtung über die Einrichtung einer Haushaltssperre
Vorlage: 20/3779/2026
- 3 Übertragung von Ermächtigungen zu Gunsten des Haushaltsjahres 2026 gem. § 17 Abs. 5 GemHVO
Vorlage: 20/3777/2026
- 4 Sondervermögen im Rahmen des Rheinland-Pfalz-Plans für Bildung, Klima und Infrastruktur und weitere Förderprogramme; Beschluss über die bei der ADD hierzu einzureichenden Projekte
Vorlage: 60/3782/2026/1
- 5 Sanierung der Verlängerung der Kirchentalstraße (Abschnitt zum Weiher / Rechentalerhof), Antragstellung über den Rheinland-Pfalz-Plan; Beschlussfassung (Antrag des Ortsbeirates Mittelbach)
Vorlage: 10/3773/2026
- 6 Kommunale Wärmeplanung - Beschlussfassung
Vorlage: 60/3781/2026
- 7 Auftragserweiterung – Anmietung von drei Modulklassenräumen zur Sicherstellung des Schulbetriebs der Canadaschule
Vorlage: 60/3780/2026
- 8 Bestandsausbau der Köhlstraße; Vergabe der Planungsleistungen
Vorlage: 84/3774/2026
- 9 Information über Nebentätigkeiten und Ehrenämter des Oberbürgermeisters
Vorlage: 11/3768/2026
- 10 Information über Nebentätigkeiten und Ehrenämter des Bürgermeisters
Vorlage: 11/3770/2026
- 11 Information über Nebentätigkeiten und Ehrenämter der Beigeordneten
Vorlage: 11/3771/2026
- 12 Besetzung von Ausschüssen und Gremien
Vorlage: 10/3766/2026
- 13 Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO, Annahme von Spenden
Vorlage: 10/3775/2026
- 14 Anfragen von Ratsmitgliedern

19. Sitzung des Stadtrates am 25.03.2026

- 15** Bekanntgabe der im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

19. Sitzung des Stadtrates am 25.03.2026

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Punkt 1:
(öffentlich)

Forstwirtschaftsplan 2026; Vorstellung der Planzahlen und der forstwirtschaftlichen Situation durch Forstamtsleiter Herr Kemkes und Revierförsterin Frau Jäger; Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 60/3776/2026

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und begrüßt Frau Jäger und Herrn Kemkes vom Forstamt Westrich.

Frau Jäger (Forstamt Westrich) hält eine Präsentation, welche im Nachgang zur Sitzung in der Mandatos-App eingestellt wird. Sie beginnt mit einem Rückblick auf das vergangene Jahr sowie einer Vorstellung der geplanten Maßnahmen für das Jahr 2026. Sie erläutert, dass der Jahresabschluss 2025 noch nicht vorliege, da Beträge der Kommune und Personalkosten der Forstwirte noch nicht gebucht seien. Von den geplanten 2.990 Festmetern Holz seien 2.280 Festmeter eingeschlagen worden, was Einnahmen in Höhe von 237.943 Euro generiert habe. Dank der guten Marktlage sei dies mehr als ursprünglich geplant gewesen. Die Produktionskosten hätten 54.860 Euro betragen, wobei ein Buchungsfehler korrigiert worden sei, der ursprünglich Kosten der Wegeunterhaltung den Produktionskosten zugeordnet habe. Sie betont, dass die Personalkosten der Forstwirte in den Beträgen der Kommune enthalten seien und nicht in den Produktionskosten. Zusätzlich seien Kosten für Verkehrssicherung in Höhe von 5.327 Euro und für Wegeunterhaltung in Höhe von 38.695 Euro entstanden. Ein negativer Ertrag in der Wegeunterhaltung resultiere aus einer Reklamation eines Sägers wegen Splintern im Holz. Unter "Übriges" seien 2.125 Euro für Verbrauchsmaterialien und Schutzkleidung verbucht worden. Fördermittel in Höhe von 48.000 Euro aus der Bundesförderung für klimaangepasstes Waldmanagement seien ebenfalls als Einnahme verzeichnet.

Frau Jäger berichtet zudem über Maßnahmen im Bereich der Holzernte. Eine Maßnahme in der Fasanerie sei unter idealen Bedingungen im Oktober durchgeführt worden. Rückegassen seien in einem optimalen Zustand gewesen. Im Gegensatz dazu habe die Holzernte im Hengstwald unter schwierigen Bedingungen stattgefunden, da der Boden aufgrund von Regen und Schnee nicht ausreichend gefroren gewesen sei. Rückegassen hätten hier deutlichere Spuren aufgewiesen, seien jedoch noch im akzeptablen Rahmen. Sie erwähnt, dass Rückmeldungen von Waldbesuchern eingegangen seien, die sich über die Beeinträchtigung der Wege beschwert hätten. Sie erklärt, dass Wege nach der Holzernte zunächst von Matsch befreit und später instandgesetzt würden, sobald das Holz abtransportiert sei.

Zur Wegeinstandsetzung führt sie aus, dass Material eingebracht worden sei, um die Wege zu stabilisieren. Ein Weg im Luitpoldpark sei mit zwei Schichten Material instandgesetzt worden, was Kosten in Höhe von 10.000 Euro verursacht habe. Sie betont, dass in stark frequentierten Bereichen wie dem Luitpoldpark und der Fasanerie eine höhere Investition sinnvoll sei, um den Komfort für Waldbesucher zu erhöhen. Für das Jahr 2026 sei die Instandsetzung eines weiteren Weges im Luitpoldpark geplant, der aufgrund von Laubeintrag und Bewuchs schmaler geworden sei. Ziel sei es, den Weg auf seine ursprüngliche Breite zu bringen und das Lichtraumprofil wiederherzustellen.

Ratsmitglied Holaus (FWG) fragt nach Schäden am Weg zwischen Kugelfanghütte und dem Waldfriedhof.

Frau Jäger (Forstamt Westrich) erklärt, dass einige Schäden bereits vor den Arbeiten vorhanden gewesen seien, während andere durch die Holzernte entstanden und mittlerweile ausgebessert worden seien.

19. Sitzung des Stadtrates am 25.03.2026

Frau Jäger (Forstamt Westrich) stellt den Forstwirtschaftsplan 2026 vor. Geplant sei eine Holzproduktion von 2.940 Festmetern, wovon 2.434 Festmeter verkauft werden sollen. Die Differenz von etwa 500 Festmetern verbleibe auf der Fläche, um Nährstoffe in den Boden zurückzuführen. Einnahmen aus dem Holzverkauf seien mit 190.207 Euro kalkuliert, während Produktionskosten in Höhe von 111.228 Euro erwartet würden. Weitere Ausgaben seien für Waldpflege (10.000 Euro), Verkehrssicherung (32.000 Euro) und Wegeunterhaltung (33.000 Euro) eingeplant. Fördermittel in Höhe von 48.817 Euro seien bereits bewilligt worden. Die Beträge der Kommune, einschließlich der Personalkosten der Forstwirte, würden sich voraussichtlich auf 120.000 bis 130.000 Euro belaufen.

Ratsmitglied Gries (SPD) erkundigt sich nach den Auswirkungen des Wegfalls zweier Gemeinden aus dem Forstbezirk.

Herr Kemkes (Forstamt Westrich) erklärt, dass die Betriebskosten auf weniger Schultern verteilt würden, was zu einer Mehrbelastung von etwa 3.500 bis 4.000 Euro für die Stadt Zweibrücken führe. Diese Zahl werde jedoch jährlich neu berechnet.

Ratsmitglied Dr. Igel (Grüne) fragt nach Kosten für Waldkalkung.

Herr Kemkes (Forstamt Westrich) erläutert, dass aufgrund der nährstoffreichen Muschelkalkböden in der Region keine Kalkung erforderlich sei.

Ratsmitglied Oberle (FDP) stellt Fragen zur Differenz zwischen produzierten und verkauften Festmetern sowie zur Preisentwicklung.

Herr Kemkes (Forstamt Westrich) erklärt, dass die Differenz auf Holz zurückzuführen sei, das auf der Fläche verbleibe, um Nährstoffe zurückzuführen. Die Holzpreise für Industrieholz würden von einer Vermarktungsorganisation verhandelt, während die Preise für Brennholz stabil geblieben seien. Er ergänzt, dass die Holzpreise aufgrund der hohen Nachfrage, insbesondere bei Nadelholz, derzeit auf einem Rekordniveau lägen.

Im Anschluss fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Forstwirtschaftsplan 2026 wird genehmigt. Dieser ist Bestandteil des Beschlusses und wird dieser Beschlussvorlage als Anlage beigelegt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 35 Mitglieder teil.

Verteiler:

60

19. Sitzung des Stadtrates am 25.03.2026

Punkt 2: **(öffentlich)**

Unterrichtung des Stadtrates über den Stand des Haushaltsvollzuges gemäß § 21 GemHVO – hier: Unterrichtung über die Einrichtung einer Haushaltssperre Vorlage: 20/3779/2026

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage, informiert den Stadtrat über den Stand des Haushaltsvollzuges gemäß § 21 HVO und erläutert die Einrichtung einer Haushaltssperre. Er betont, dass es sich hierbei um eine gängige Praxis handele, die jährlich durchgeführt werde.

Ratsmitglied Franzen (CDU) regt an, dass nach Abschluss des Haushaltsjahres oder gegen Ende des Jahres eine detaillierte Übersicht über die tatsächlich verbleibenden Mittel erstellt werden solle. Er führt aus, dass es interessant wäre, eine aktualisierte Liste zu erhalten, die neben den bisherigen Angaben zu Produkten, Aufwendungen und der Haushaltssperre eine zusätzliche Spalte enthalte, in der die tatsächlich nicht ausgegebenen Restmittel aufgeführt seien. Dies würde einen hilfreichen Vergleich ermöglichen und zur besseren Übersichtlichkeit beitragen. Er schlägt vor, diese Anregung aufzunehmen und umzusetzen.

Der Stadtrat nimmt diese Angelegenheit zur Kenntnis.

Verteiler:
20 i.S. Erstellung Übersicht

19. Sitzung des Stadtrates am 25.03.2026

Punkt 3: **(öffentlich)**

**Übertragung von Ermächtigungen zu Gunsten des Haushaltsjahres
2026 gem. § 17 Abs. 5 GemHVO
Vorlage: 20/3777/2026**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Aus dem Haushaltsjahr 2025 werden (aus zweckgebundenen Erträgen/ Einzahlungen)
Ermächtigungen für Investitionen in Höhe von 36.937,97 €, für ordentliche Aufwendungen
in Höhe von 137.998,04 € auf das Haushaltsjahr 2026 übertragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 35 Mitglieder teil.

Verteiler:
20

Punkt 4: **Sondervermögen im Rahmen des Rheinland-Pfalz-Plans für**
(öffentlich) **Bildung, Klima und Infrastruktur und weitere Förderprogramme;**
 Beschluss über die bei der ADD hierzu einzureichenden Projekte
 Vorlage: 60/3782/2026/1

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ratsmitglied Dr. Igel (Grüne) äußert, dass sie es begrüße, bereits weit fortgeschrittene Projekte priorisiert umzusetzen. Sie stellt eine Frage zum Projekt Feuerwehr Mörsbach und erkundigt sich, ob dieses bereits im Haushalt berücksichtigt sei. Sie weist darauf hin, dass das Sondervermögen eigentlich für neue oder zusätzliche Infrastruktur vorgesehen sei.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Planung für dieses Projekt abgeschlossen sei und der nächste Schritt die Beauftragung sei.

Ratsmitglied Dr. Igel (Grüne) bringt eine Anregung aus dem Mörsbacher Ortsbeirat vor. Sie schildert ein Problem mit einem Teil der Straße „In der Gasse“, der aufgrund der geringen Anzahl von Anwohnern nicht über wiederkehrende Beiträge ausgebaut werden könne. Sie betont, dass ein Ausbau dennoch sinnvoll sei, da es sich um die Hauptzufahrt zu einem Neubaugebiet handele.

Der Vorsitzende entgegnet, dass zukünftige Projekte in einer separaten Beratungsrunde behandelt würden, um eine klare Struktur zu gewährleisten.

Ratsmitglied Watson (FDP) bedankt sich für die Erstellung einer Priorisierungsliste. Sie erinnert daran, dass es sich um Bundesmittel handele, die mit Bedacht eingesetzt werden sollten. Sie verweist auf ein Beispielprojekt, bei dem die Kosten von ursprünglich 150.000 Euro auf eine Million Euro gestiegen seien, und betont die Notwendigkeit, Puffer einzuplanen, um Nachfinanzierungen zu vermeiden.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass zum einen die reservierte Summe genau diesen Puffer darstelle und zum anderen, dass eine Garantie gegen Nachfinanzierungen nicht gegeben werden könne.

Ratsmitglied Moulin (SPD) regt an, im Zuge der Erneuerung der Fasaneriestraße auch den unteren Fasanerieparkplatz zu überarbeiten, da dieser derzeit nicht nutzbar sei.

Der Vorsitzende erklärt, dass dieser Vorschlag in die Planung aufgenommen werde und die Kosten im Rahmen der Projektprüfung berücksichtigt würden.

Ratsmitglied Metzger (CDU) zeigt sich erfreut, dass ihre Anfrage zum Aufzug in der Westpfalzhalle in das Programm aufgenommen wurde.

Ratsmitglied Franzen (CDU) erinnert an das Projekt „Unterer Hornbachstaden“ und fragt, ob die Maßnahmen des UBZ berücksichtigt worden seien.

Der Vorsitzende bestätigt, dass die Maßnahme mit dem UBZ abgestimmt sei und die Kosten entsprechend angepasst worden seien.

19. Sitzung des Stadtrates am 25.03.2026

Der Vorsitzende erklärt, dass man zuerst über den TOP 5 abstimmen müsse, da der TOP 4 einen entsprechenden Vorbehalt beinhalte, der einen positiven Beschluss bei TOP 5 erfordere. Nachdem TOP 4 kurz ausgesetzt wurde, um den Beschluss zu TOP 5 zu fassen (siehe Niederschrift zu TOP 5),

fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Die als priorisiert gekennzeichneten Maßnahmen werden im Vorgriff auf die Gesamtliste mit der ADD abgestimmt und beantragt, um zeitliche Verzögerungen bei der Umsetzung des Programmes zu vermeiden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 34 Mitglieder teil.

Ratsmitglied Oberle (FDP) begab sich bei diesem Tagesordnungspunkt aufgrund des § 22 GemO in den Zuschauerraum.

Verteiler:

60

84

Punkt 5:
(öffentlich)

Sanierung der Verlängerung der Kirchenthalstraße (Abschnitt zum Weiher / Rechentalerhof), Antragstellung über den Rheinland-Pfalz-Plan; Beschlussfassung (Antrag des Ortsbeirates Mittelbach)
Vorlage: 10/3773/2026

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ratsmitglied Franzen (CDU) äußert eine Nachfrage bezüglich der Darstellung im Geoinformationssystem. Er gibt an, dass die Grafik verwirrend sei, da es den Anschein erwecke, die Straße ende mit der Bebauung und sei danach grafisch anders unterlegt. Er regt an, dies zu überprüfen, insbesondere im Hinblick auf eine mögliche Nutzung durch eine Jagdgenossenschaft.

Der Vorsitzende entgegnet, dass dies bereits geprüft worden sei und verweist auf Herrn Mannschatz (UBZ), der die Überprüfung vorgenommen habe und dies bestätigt.

Ratsmitglied Dettweiler (FWG) greift das Thema erneut auf und verweist darauf, dass es sich um die Verlängerung der Kirchenthalstraße handle. Er erinnert daran, dass diese Thematik bereits mehrfach angesprochen worden sei, insbesondere im Zusammenhang mit der Befestigung durch die Jagdgenossenschaft und den Wegebeiträgen der Landwirte. Er führt aus, dass im Ortsbeirat klargestellt worden sei, dass diese Beiträge nicht benötigt würden. Daher sei die Angelegenheit vom Ortsbeirat weiterverfolgt und einstimmig an den Haupt- und Personalausschuss sowie den Stadtrat verwiesen worden.

Herr Mannschatz (UBZ) erläutert, dass die Straße bis zur Bebauung als Gemeindestraße ausgewiesen sei, jedoch als Fahrweg klassifiziert werde. Es handle sich nicht um einen reinen Feldweg, weshalb eine Nutzung durch die Jagdgenossenschaft oder andere nicht möglich sei.

Im Anschluss fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Die Stadt Zweibrücken wird die Verlängerung der Kirchenthalstraße im Rahmen des Rheinland-Pfalz-Plans für Bildung, Klima und Infrastruktur sanieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 34 Mitglieder teil.

Ratsmitglied Oberle (FDP) begab sich bei diesem Tagesordnungspunkt aufgrund des § 22 GemO in den Zuschauerraum.

Danach wird über den Beschluss zu TOP 4 abgestimmt (siehe Niederschrift zu TOP 4).

19. Sitzung des Stadtrates am 25.03.2026

Verteiler:

10 Huble

60

84

Punkt 6:
(öffentlich)

Kommunale Wärmeplanung - Beschlussfassung
Vorlage: 60/3781/2026

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und erläutert, dass eine Analyse vorliege, die aufzeige, in welchen Gebieten der Ausbau von Wärmenetzen nicht wirtschaftlich sei. Gleichzeitig gebe es Bereiche, die potenziell für den Ausbau von Wärmenetzen geeignet seien. Er betont, dass der Plan eine Reihe von Maßnahmen enthalte, die sukzessive umgesetzt werden sollen, um eine klare Aussage darüber treffen zu können, wo Netze gebaut werden und mit welchen Energieformen diese betrieben werden könnten. Dabei seien weitere Analysen erforderlich, um die Energiequellen und die Pufferung von Energien zu klären. Auch die Diskussion über den Zustand der Leitungsnetze sei ein wichtiger Punkt, da diese nicht in dem Ausbauzustand seien, der für die Nutzung der vorhandenen Energiepotenziale erforderlich wäre.

Ratsmitglied Moulin (SPD) hebt hervor, dass es wichtig sei, in Bezug auf die Fernwärmeversorgung eine klare Abgrenzung vorzunehmen. Er betont, dass es für die Bürgerinnen und Bürger von Bedeutung sei, zu wissen, in welchen Bereichen eine Fernwärmeversorgung nicht möglich sei. Zudem verweist er auf die Notwendigkeit, das energetische Sanierungsgebiet zügig anzugehen, um Unterstützung und Fördermöglichkeiten für die betroffenen Gebiete zu ermöglichen.

Der Vorsitzende bestätigt, dass die Vorprüfung im Rahmen der Wärmeplanung bereits erfolgt sei. Insbesondere in den Bereichen, in denen keine Netzanbindung vorgesehen sei, sei es entscheidend, Sanierungsgebiete auszuweisen, um eine Doppelförderung für die Bürgerinnen und Bürger zu ermöglichen.

Ratsmitglied Watson (FDP) erkundigt sich, ob bereits Rücklagen für den Rückbau der Gasleitungen gebildet würden, insbesondere im Hinblick auf das Ziel, diese bis 2045 zurückzubauen.

Der Vorsitzende erklärt, dass derzeit unklar sei, in welche Richtung sich die politische Entwicklung bewege und ob ein Rückbau der Gasleitungen in den kommenden Jahren überhaupt realistisch sei. Er verweist darauf, dass die Stadt keine Rücklagen bilde, da die Gasnetze nicht in ihrem Besitz seien. Diese Frage müsse in den zuständigen Gremien der Stadtwerke, wie dem Aufsichtsrat, intensiv diskutiert werden.

Im Anschluss fasst der Stadtrat folgenden

Beschluss:

Der kommunale Wärmeplan in der vorliegenden Fassung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	0
Enthaltung:	5

An der Abstimmung nahmen 34 Mitglieder teil.

19. Sitzung des Stadtrates am 25.03.2026

Ratsmitglied Schmid (SPD) befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

60

81

19. Sitzung des Stadtrates am 25.03.2026

Punkt 7: **(öffentlich)**

Auftragserweiterung – Anmietung von drei Modulklassenräumen zur Sicherstellung des Schulbetriebs der Canadaschule **Vorlage: 60/3780/2026**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Die Beigeordnete Rauch informiert, dass die Anmietung von drei Modulklassenräumen für die Canadaschule verlängert werden müsse, um den Schulbetrieb bis zur Lieferung der neu beschafften Modulklassenräume sicherzustellen. Diese seien bereits beauftragt und würden voraussichtlich im Frühherbst nach den Sommerferien geliefert. Die Verlängerung der Anmietung stelle eine notwendige Überbrückungsmaßnahme dar.

Ratsmitglied Dettweiler (FWG) äußert die Überlegung, ob es nicht sinnvoller gewesen wäre, fünf neue Module zu kaufen und die drei gemieteten zu behalten bzw. zu übernehmen.

Die Beigeordnete Rauch erläutert, dass die gemieteten Module nach der Lieferung der neuen Container zurückgebaut würden.

Herr Eckert (Bauamt) bestätigt, dass die Entscheidung, die neuen Module zu kaufen, wirtschaftlich sinnvoller gewesen sei, da diese langfristig genutzt werden könnten.

Der Vorsitzende ergänzt, dass die neuen Module durch eine europaweite Ausschreibung beschafft worden seien, was andere Optionen ausgeschlossen habe.

Im Anschluss fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Erweiterung des bestehenden Auftrags mit der Firma Adapteo GmbH, Hugentottenallee 167, 63263 Neu-Isenburg, zur Anmietung von drei Modulklassenräumen bis einschließlich 30. Juni 2026 zu einem Gesamtpreis von 14.525,47 € (brutto) zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 35 Mitglieder teil.

Verteiler:

60

19. Sitzung des Stadtrates am 25.03.2026

Punkt 8: **(öffentlich)**

Bestandsausbau der Köhlstraße; Vergabe der Planungsleistungen
Vorlage: 84/3774/2026

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Haupt- und Personalausschuss stimmt der Vergabe der Planungsleistungen an das Ingenieurbüro Kohns Plan GmbH, Königsbahnstr. 5, 66538 Neunkirchen, zum Angebotspreis in Höhe von 128.698,50 € Brutto zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 35 Mitglieder teil.

Verteiler:

84

19. Sitzung des Stadtrates am 25.03.2026

Punkt 9: **(öffentlich)**

Information über Nebentätigkeiten und Ehrenämter des Oberbürgermeisters

Vorlage: 11/3768/2026

Der Vorsitzende übergibt den Vorsitz für diesen Tagesordnungspunkt an den Bürgermeister. Dieser verweist auf die Vorlage.

Ratsmitglied Franzen (CDU) stellt eine Nachfrage und verweist auf den Punkt „Nebentätigkeiten im privaten Bereich mit Bezug zum Hauptamt“. Er merkt an, dass dort der Vorsitz im Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes aufgeführt sei, er jedoch keinen Bezug zum Hauptamt erkennen könne.

Der Vorsitzende bestätigt, dass es hier – ebenso wie bei der Auflistung der Tätigkeit im Rennverein – keinen Bezug zum Hauptamt gebe und dies entsprechend korrigiert werde.

Der Stadtrat nimmt diese Angelegenheit zur Kenntnis.

Verteiler:

11

19. Sitzung des Stadtrates am 25.03.2026

Punkt 10: **(öffentlich)**

**Information über Nebentätigkeiten und Ehrenämter des
Bürgermeisters
Vorlage: 11/3770/2026**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache nimmt der Stadtrat die Angelegenheit zur Kenntnis.

Verteiler:
11

19. Sitzung des Stadtrates am 25.03.2026

Punkt 11: **(öffentlich)**

Information über Nebentätigkeiten und Ehrenämter der Beigeordneten

Vorlage: 11/3771/2026

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache nimmt der Stadtrat die Angelegenheit zur Kenntnis.

Verteiler:

11

19. Sitzung des Stadtrates am 25.03.2026

Punkt 12: **Besetzung von Ausschüssen und Gremien**
(öffentlich) **Vorlage: 10/3766/2026**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

1. Frau Sarah Wiehn wird als beratendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 35 Mitglieder teil.

Verteiler:

10 Weber

10 Schatz

51

19. Sitzung des Stadtrates am 25.03.2026

Punkt 13: **(öffentlich)**

Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO, Annahme von Spenden
Vorlage: 10/3775/2026

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Annahme der folgenden Spenden und Sponsorenmittel wird zugestimmt:

1. Der Verein CANTAMUS e. V. spendet dem Jugendamt einen Geldbetrag in Höhe von 3.300,00 € für die vier Spiel- und Lernstuben anlässlich der Chorweihnacht.
2. Familie Schneider spendet dem Kultur- und Verkehrsamt eine Ruhebank im Wert von 2.000,00 € für die Tschifflicker Dell.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 35 Mitglieder teil.

Verteiler:

51
41
20
10.2.1

Punkt 14: **Anfragen von Ratsmitgliedern**
(öffentlich)

Es sind folgende Anfragen von Ratsmitgliedern eingegangen:

Es sind folgende Anfragen von Ratsmitgliedern eingegangen:

1. Anfrage von Ratsmitglied Gries

Fertigstellung der Pirmasenser Straße

Ratsmitglied Gries (SPD) erkundigt sich nach dem aktuellen Stand des Ausbaus der Pirmasenser Straße und gibt an, dass Anwohner der Contwigerhangstraße ihn erneut auf den Fortschritt und die voraussichtliche Fertigstellung angesprochen hätten.

Antwort:

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Baustelle aufgrund der Witterungsbedingungen drei Wochen im Verzug sei. Sollte das Wetter stabil bleiben, werde die Fertigstellung bis Ende Mai erwartet.

2. Anfrage von Ratsmitglied Gries

Zukünftige Nutzung des ehem. Lidl-Standortes

Ratsmitglied Gries (SPD) erkundigt sich nach der zukünftigen Nutzung des ehemaligen Lidl-Gebäudes. Er verweist auf Gerüchte, wonach Lidl dort ein Outlet für nicht verkaufte Waren plane.

Antwort:

Der Vorsitzende erklärt, dass der Verwaltung keine offizielle Anfrage vorliege, jedoch eine Prüfung stattgefunden habe. Das angedachte Projekt sei nicht umsetzbar, da das Sortiment innenstadtrelevant sei. Er verweist auf Tabelle 19 des Einzelhandelskonzepts, welche die möglichen Nutzungen aufzeige, und nennt Beispiele wie zoologische Artikel, Kinderwagen, Möbel oder Campingartikel. Es seien unter anderem keine Drogerieartikel oder Sortimente, die Lidl typischerweise vertreibe, zugelassen. Er regt an, dass das Einzelhandelskonzept noch einmal angegangen werden solle.

3. Anfrage von Ratsmitglied Gries

Sachstand Glasfaserausbau UGG

Ratsmitglied Gries (SPD) fragt nach dem Sachstand des Glasfaserausbaus durch die Firma UGG.

Antwort:

Der Vorsitzende berichtet, dass UGG derzeit Probleme mit Subunternehmern habe, jedoch in Verhandlungen mit neuen Partnern stehe. Die Mängelbeseitigung solle voraussichtlich Ende April beginnen, insbesondere in den Orten Mörsbach und Niederauerbach. Im Anschluss solle

19. Sitzung des Stadtrates am 25.03.2026

der Ausbau weiter vorangetrieben werden. Die Verwaltung plane eine Informationsveranstaltung, um die Bürger über den Fortschritt zu informieren. Parallel dazu baue die Telekom das Glasfasernetz in der Canadasiedlung aus.

4. Anfrage von Ratsmitglied Ruf

Feld- und Waldwegebeiträge (60, 20)

Ratsmitglied Ruf (Grüne) stellt Fragen zu den Feld- und Waldwegebeiträgen, die vor einigen Jahren erhöht wurden. Er möchte wissen, welche Maßnahmen seitdem mit den zusätzlichen Einnahmen umgesetzt wurden, da ihm keine größeren Projekte bekannt seien. Er bringt zudem die Verwaltungskosten für Kleinstbeträge zur Sprache und schlägt vor, solche Beträge nicht einzuziehen, um Kosten zu sparen.

Antwort:

Der Vorsitzende gibt an, eine Lösung zu prüfen, bei der Beträge bis zu einer bestimmten Grenze addiert und später eingezogen werden könnten. Er verweist auf die Möglichkeit, dies mit einer neuen Software zu automatisieren. Bürgermeister Gauf ergänzt, dass das händische Herausfiltern solcher Beträge mehr Aufwand verursache, als die Beträge einzuziehen. Im Übrigen erfolge die Beantwortung schriftlich.

5. Anfrage von Ratsmitglied Lang

Einnahmen aus Parkgebühren sowie Buß- und Verwarngeldern 2025 (32)

Ratsmitglied Lang (Grüne) erkundigt sich nach den Gesamteinnahmen aus Parkgebühren in der Innenstadt sowie nach den Einnahmen aus Bußgeldern und Verwarnungen im Jahr 2025.

Antwort:

Der Vorsitzende erklärt, dass die Anfrage schriftlich beantwortet werde.

6. Anfrage von Ratsmitglied Körner

Illegale Müllablagerungen

Ratsmitglied Körner (FWG) thematisiert die zunehmende Vermüllung im Wattweiler Tal und fragt nach den Kosten für die Entsorgung illegale Müllablagerungen sowie nach Maßnahmen zur Eindämmung des Problems. Er regt an, intensiver zu recherchieren und Exempel zu statuieren, um die Problematik zu bekämpfen. Er verweist auf Kommunen wie Saarlouis und Speyer, die Müllbeauftragte einsetzen.

Antwort:

Frau Hartfelder (UBZ) erläutert, dass die Abfallberatung der Stadt bereits aktiv sei und wilde Müllablagerungen überprüfe. Es sei jedoch selten, dass Täter auf frischer Tat ertappt würden. Der Müll werde aber auch untersucht und Hinweisen nachgegangen.

7. Anfrage von Ratsmitglied Dettweiler

Pfandringe (UBZ)

Ratsmitglied Dettweiler (AfD) möchte wissen, ob man an den Mülleimern im Stadtgebiet Pfandringe installieren könne

Antwort:

Der Vorsitzende erklärt, dass die Anfrage schriftlich beantwortet werde.

8. Anfrage von Ratsmitglied Dettweiler

KFC (60)

Ratsmitglied Dettweiler (AfD) möchte wissen, ob es Neuigkeiten in Sachen Ansiedlung des KFC am Kinokreisel gebe.

Antwort:

Der Vorsitzende erklärt, dass die Anfrage schriftlich beantwortet werde.

9. Anfrage von Ratsmitglied Dettweiler

Notfalltankstellen

Ratsmitglied Dettweiler (AfD) spricht die Versorgungssicherheit mit Benzin und Diesel an und fragt nach Notfalltankstellen für Rettungsorganisationen.

Antwort:

Der Vorsitzende bestätigt, dass mehrere Notfalltankstellen vorhanden seien, auf welche der UBZ etc. zugreifen könne.

10. Anfrage von Ratsmitglied Dettweiler

Zebrastreifen Canadaschule (Stadtwerke)

Ratsmitglied Dettweiler (AfD) thematisiert den schlechten Zustand des Zebrastreifens an der Canadaschule sowie der dortigen Beleuchtung.

Antwort:

Herr Mannschatz (UBZ) gibt an, dass die Markierungen im gesamten Stadtgebiet in der nächsten Zeit erneuert werden. Hinsichtlich der Beleuchtung erfolge die Beantwortung schriftlich.

11. Anfrage von Ratsmitglied Franzen

Lärmschutzverordnung Fußball-WM

Ratsmitglied Franzen (CDU) erklärt, dass das Bundeskabinett eine Lockerung der Lärmschutzverordnung im Hinblick auf Public Viewing Veranstaltungen zur Fußball-Weltmeisterschaft plane. Er erkundigt sich nach der Haltung der Kommune zur Lockerung der Lärmschutzverordnung, da dies im Ermessen der Kommune liege.

Antwort:

Der Vorsitzende signalisiert Zustimmung. Die Beigeordnete stimmt ebenfalls zu.

12. Anfrage von Ratsmitglied Rimbrecht

Fußweg Spielplatz Christoph-Knorr-Straße (60, 84)

Ratsmitglied Rimbrecht (SPD) weist auf die Schließung eines Fußwegs zwischen der Christoph-Knorr-Straße und der Richard-Wagner-Straße hin, was insbesondere für Kindergartengruppen eine Gefährdung darstelle, da diese aktuell auf der Fahrstraße Richtung Wald laufen müssen. Er fragt nach der Möglichkeit, den Weg zu reaktivieren.

Antwort:

Der Vorsitzende sichert eine schriftliche Beantwortung zu.

13. Anfrage von Ratsmitglied Watson

Bußgelder bei illegaler Müllablagerung (32)

Ratsmitglied Watson (FDP) erkundigt sich nach der Verhängung von Bußgeldern bei illegaler Müllentsorgung.

Antwort:

Frau Hartfelder (UBZ) erklärt, dass der UBZ nicht zur Verhängung solcher Bußgelder berechtigt sei. Die Beigeordnete ergänzt, dass dies im Zuständigkeitsbereich des Ordnungsamtes liege und man die Anfrage schriftlich beantworten werde.

Verteiler:

10.2.1

60

Krebs

20

32

UBZ

Stadtwerke

19. Sitzung des Stadtrates am 25.03.2026

Punkt 15: Bekanntgabe der im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse (öffentlich)

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Es wurden zwei Ehrungsangelegenheiten beschlossen.

19. Sitzung des Stadtrates am 25.03.2026

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 18:29 Uhr.

Der Vorsitzende

Oberbürgermeister
Dr. Marold Wosnitza

Die Schriftführer

Alessa Buchmann

Anna Weber